

GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 1 / 2026



Ev. Kirchengemeinde
Oberbrügge



Seite 4
Nachruf
Klaus Fastenrath

Seite 5
Schutz-
konzept

Seite 11
Wer ist
Gott?

Seite 12
Dr. Tank-
red Stöbe

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 4



Seite 12



Seite 10



Seite 14

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 3 | Vorwort | 20 | Der Kirchturmgucker |
| 4 | Nachruf Klaus Fastenrath | 21 | Ev. Kirchengemeinde Halver |
| 5 | Schutzkonzept | 22 | Jugendzentrum „Die Insel“ - Sentiris |
| 6 | Anmietung von Räumlichkeiten | 23 | Neues vom Aktionsbündnis |
| 7 | Kinderseite | 24 | Kirchenpost |
| 8 | Was tun, wenn... ? | 26 | „Man schreibt ja nicht mehr.“ - Marburger Medien |
| 10 | Danke - die stillen Helfer: Ute Gall | 29 | Termine |
| 11 | Wer ist eigentlich Gott? | 31 | Gruppen und Kreise |
| 12 | Mut und Menschlichkeit: Dr. Tankred Stöbe | 32 | Freud und Leid |
| 14 | Foto-Seiten | 33 | Das Presbyterium |
| 17 | Martinsmarkt | 34 | Infos und Adressen |
| 18 | Konfirmanden | 35 | Impressum |
| 19 | Bibel-Action-Tag Scheunengottesdienst Spiele-
abend Tagesfahrt Abendgottesdienst | | |

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offb. 21,5)

Warum freuen wir uns über neue Sachen, Geschenke oder Dinge, die wir uns schon lange gewünscht haben? Die Wohnung wird neu gestrichen, ein neues Auto wird angeschafft, alte Sachen werden aussortiert. Es geht ganz schnell, die neuen Anschaffungen sind dann irgendwann auch nicht mehr so neu.

Seit vielen Jahrzehnten führen uns Jahreslosungen durch jedes Jahr. Begründet wurde dies durch den evangelischen Theologen Otto Riethmüller. Er wollte den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und begründete 1934 diese Tradition.

In diesem Jahr führt uns ein Spruch aus der Offenbarung des Johannes, dem prophetischen Buch im neuen Testament, durch das Jahr ...

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Dieses biblische Versprechen, nach dieser Welt kommt eine neue Welt, auf die wir uns freuen dürfen, verweist nicht nur auf die Zukunft, sondern zeigt bereits in unsere Gegenwart hinein, in Zeiten von Veränderungen und Sehnsucht nach Halt und Sicherheit.

Die von uns geschaffenen Neuheiten haben oft nur eine kurze Lebensdauer. Bei Gott ist es mit dem Neuen anders. Wenn Gott etwas neu macht, dann ist es

etwas mit Bestand. Bevor wir aber das neue Jerusalem sehen werden, bevor er uns alle Tränen von den Augen abwischen wird, können wir hier und heute für uns und in uns um Erneuerung bitten: Erneuere unsere Herzen, hilf uns das Alte und Verbrauchte durch Neues und Gutes zu ersetzen!

Viele gute Erneuerungen in Ihrem Leben und eine schöne Osterzeit wünscht Ihnen Ihre Gemeindebrief-Redaktion

Reinhard Brendel





Nachruf Klaus Fastenrath

Am 29.12.2025 verstarb unser ehemaliger Presbyter und Kirchmeister Klaus Fastenrath, den wir am 06.01.2026 zu Grabe getragen haben. Er ist ein Mensch gewesen, der nicht nur in seiner Familie Spuren hinterlassen hat, sondern auch in unserem Ort: Beruflich in seiner Tätigkeit im väterlichen Bauunternehmen, durch sein großes geschichtliches Interesse und den Heimatbüchern, die er herausgebracht hat, durch seine zahlreichen Fahrten, die er angeboten hat und seinem Drehorgelspielen, mit denen er

vielen Menschen eine Freude bereitet hat, aber auch durch seinen Einsatz in unserer Kirchengemeinde, sei es im Presbyterium und seiner Verantwortung als Kirchmeister, zuletzt auch durch seine Artikel unter der Rubrik „der Kirchturmgucker“ in unserem Gemeindebrief. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihn gern gehabt haben. Wir werden ihn als einen ganz besonderen, liebevollen Menschen in Erinnerung behalten und wissen ihn in den Händen dessen, dem er in seinem Leben vertraut hat.

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

In der Vergangenheit ist es nicht nur in der katholischen, sondern auch in der ev. Kirche zu Vorkommnissen von sexualisierter Gewalt gekommen, ebenso in unserem Kirchenkreis. Die Landeskirche hat dazu ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt auf den Weg gebracht (9.11.2020), auf deren Basis auch unsere Gemeinde ein Schutzkonzept

erarbeitet hat, das wir am 16.10.2025 beschlossen haben und in unserer Gemeindeversammlung am 18.01.2026 vorgestellt haben. Es ist ebenso auf unserer Homepage veröffentlicht bzw. kann in unserem Gemeindebüro eingesehen werden. In unserem Gemeindebrief haben wir eine Kurzfassung veröffentlicht – siehe unten.

Sexualisierte Gewalt soll nicht sein! Schutzkonzept der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge – Kurzform vom 16.10.2025

Die Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge hat ein umfassendes Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet. Es ist auf der Homepage unserer Kirchengemeinde www.kirche-oberbruegge.de veröffentlicht und liegt zur Einsicht sowohl im Gemeindehaus als auch in der Kirche aus. Es basiert auf unserem Leitbild und dem Kirchengesetz der Evangelischen Kirche von Westfalen. Wir wünschen uns, dass sich die Menschen, die zu uns kommen, insbesondere Kinder und Jugendliche, sicher und wohl fühlen und vor Missbrauch und Gewalt jeglicher Art geschützt sind. Im Schutzkonzept wird aufgezeigt, wie wir sexualisierte Gewalt verhindern wollen (Prävention), wie wir alle Gemeindeglieder auf dieses wichtige Anliegen sensibilisieren wollen und welche Handlungswege wir im Verdachtsfall vorgegeben haben.

- Uns ist es wichtig, die **Risiken** zu bedenken und zu minimieren.
- Uns ist es wichtig, dass haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende dazu verpflichtet werden, ein erweitertes **polizeiliches Führungszeugnis** vorzulegen.
- Uns ist es wichtig, dass haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende durch **Schulungen** für dieses Thema sensibilisiert werden.
- Uns ist es wichtig, dass sich haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende an den von uns erarbeiteten **Verhaltenskodex** halten und die dazu gehörige **Selbstverpflichtungserklärung** unterschreiben.
- Uns ist es wichtig, sowohl Betroffene als auch fälschlich Beschuldigte zu **begleiten** und zu **unterstützen**.
- Für den Fall eines Verdachts haben wir konkrete **Interventionsschritte** entwickelt.

An folgende **Ansprechpersonen** können Sie sich im Verdachtsfall wenden:

- Meldestelle der Ev. Kirche von Westfalen, Altstädter Kirchplatz 5, 33602 Bielefeld, Telefon: 0521 594381, Mobil: 0171 5516914, E-Mail: meldestelle@ekvw.de

- Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Jutta Tripp, Präventionsfachkraft, Superintendentur, Hohfuhrstraße 34, 58509 Lüdenscheid, Telefon: 02351

180781, Mobil: 0172 7041558, E-Mail: : jutta.tripp@ekvw.de

- Pfr. Th. Wienand, Telefon: 02353 661534, E-Mail: th.wienand@t-online.de

- Presbyterin G. Brozio, Mobil: 0170 5308876, E-Mail: g.-brozio@freenet.de

- Märkisches Kinderschutzzentrum, Telefon: 02351-463915, E-Mail: info@maerkisches-kinderschutzzentrum.de

Anmietung von Räumlichkeiten in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberbrügge

Die Kirche heißt Sie und Ihre Gäste herzlich willkommen. Zur Verfügung stehen der große Gemeindesaal (für etwa 70 Personen), die angrenzende voll ausgestattete Küche inkl. Geschirr und Gläser oder der Jugendraum im Obergeschoss (für etwa 25 Personen). Beides kann jeweils getrennt oder auch zusammen für private Feierlichkeiten gemietet werden. Jeder Raum kann auch für ein Kaffeetrinken nach einer Trauerfeier angemietet werden. Hierbei kennen sich die ortsansässigen Caterer für eine Bewirtung bestens aus. Die Miete für die Räume beträgt für den Gemeinderaum 100,00 Euro und für den Jugendraum 50,00 Euro. Bei Anmietung beider Räume betragen die Kosten 120,00 Euro. Wer die Räume nicht kennt, kann sie sich unverbindlich anschauen. Weitere Information sowie Terminabsprachen erhalten Sie über das Gemeindebüro unter der Tel. 02351/7498. Die

Bürozeiten sind montags von 09.00 – 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr.



Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

Legend symbols for letters:

- A: Egg
- C: Jar
- D: Cloud
- E: Cross
- F: Drop
- G: Arch
- H: Basket
- I: Bird
- J: Book
- K: Strawberry
- M: Hat
- N: Flower
- S: Ladybug
- T: Egg
- U: Sun
- R: Butterfly
- Z: Eye

Grid symbols (row by row):

- Row 1: Bird, Basket, Flower, Ladybug, Sun, Jar, Basket, Egg, Book, Cross, Ladybug, Sun, Ladybug
- Row 2: Cloud, Cross, Flower, Flower, Egg, Eye, Egg, Flower, Cross, Flower, Cross, Flower, Hat
- Row 3: Cloud, Cross, Flower, Arch, Cross, Strawberry, Butterfly, Cross, Sun, Eye, Bird, Arch, Egg, Cross, Flower
- Row 4: Cross, Butterfly, Bird, Ladybug, Egg, Flower, Ladybug, Egg, Sun, Butterfly, Eye
- Row 5: Egg, Sun, Drop, Cross, Butterfly, Ladybug, Egg, Egg, Flower, Cloud, Cross, Flower
- Row 6: Cross, Butterfly, Bird, Ladybug, Egg, Flower, Bird, Jar, Basket, Egg
- Row 7: Basket, Bird, Cross, Butterfly, Flower, Hat, Egg, Strawberry, Sun, Ladybug

Large symbols on the right: Cross, Arch, 16,6



Was tun, wenn...?

Taufe

Kinder sind ein Geschenk Gottes. In der Taufe danken wir Gott für dieses Geschenk und bitten ihn um seinen Segen für den Lebensweg des Kindes. Bitte melden Sie sich frühzeitig zur Terminabsprache, da wir nicht jeden Wunschtermin ermöglichen können – insbesondere dann, wenn Pfarrer Wienand als Ortspfarrer vertreten wird. Zur Anmeldung benötigen Sie das Familienstammbuch sowie eine Kopie der Geburtsurkunde. Für die Taufe ist mindestens ein Pate erforderlich. Patinnen und Paten sollen Mitglied einer christlichen Kirche sein; mindestens eine Person muss der Evangelischen Kirche angehören. Gehören die Paten nicht zu unserer Gemeinde, ist eine Patenbescheinigung erforderlich. Anregungen für Taufsprüche finden Sie im Internet über entsprechende Suchbegriffe.

Trauung

Die kirchliche Trauung ist Ausdruck des Dankes dafür, dass Gott zwei Menschen zusammengeführt hat, und Bitte um seinen Segen für den gemeinsamen Lebensweg. Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf, damit wir gemeinsam einen Termin finden und Ihre Wünsche möglichst berücksichtigen können. Auch wenn ein Partner keiner christlichen Konfession angehört, ist eine kirchliche Trauung möglich, sofern die gottesdienstliche Feier respektiert wird.

Ehejubiläen

Viele Jahre gemeinsam durch gute und schwere Zeiten gegangen zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein Ehejubiläum ist daher ein besonderer Anlass, Gott zu danken und um seinen weiteren Segen zu bitten. Oft wird angenommen, dass wir als Kirchengemeinde über alle Ehejubiläen informiert sind. Das ist leider nicht der Fall, da uns nicht alle Daten vorliegen oder sie aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht weitergegeben werden dürfen. Bitte wenden Sie sich daher selbst an uns, wenn Sie Ihr Ehejubiläum mit kirchlicher Begleitung feiern möchten – sei es in unserer Kirche, bei Ihnen zu Hause oder an einem anderen Ort.

Krankenhaus

Krank zu sein belastet Körper und Seele. Viele Gedanken und Sorgen möchten ausgesprochen werden. Wenn Sie einen Besuch wünschen oder von einem Gemeindeglied wissen, das im Krankenhaus liegt und sich über Kontakt freuen würde, melden Sie sich bitte bei mir.

Wenn ich etwas auf dem Herzen habe...

Ein Gespräch, Zeit füreinander, Zuhören, Sorgen teilen – und diese auf Wunsch auch im Gebet vor Gott bringen – kann entlasten und stärken. Da wir nicht alles wissen können, bitten wir Sie: Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Gesprächsbedarf haben oder wenn Sie wissen, dass ein Besuch bei Frau oder Herrn ... guttun würde.





© U. Dettlaff-Rietz

Ute Gall (rechts) mit ihrer Mitarbeiterin Bianka Franke.

Begleitung in der letzten Lebensphase

Ute Gall ist staatlich examinierte Krankenschwester. Bis 1999 arbeitete sie auf einer hämatologisch-onkologischen Station im Klinikum Lüdenscheid. In den Jahren 2000 und 2001 leitete sie das Amelie-Sievekings-Hospiz in Lüdenscheid. Es folgten eine Seelsorgeweiterbildung, eine Palliative-Care-Weiterbildung in Bonn und u. a. eine Weiterbildung zur Pflegedienstleiterin in Dortmund. Ab 2004 leitet sie Trauerseminare. Im Team baute sie das Trauercafé Momo in Altena mit auf. 2009 war sie Mitbegründerin des Vereins „Die Arche Lüdenscheid e. V.“. Bis 2015 war sie 1. Vorsitzende des Vereins. Seit 2018 leitet sie das Arche-Care-Haus Lüdenscheid, Karlshöhe 6a, und arbeitet darüber hinaus als Dozentin.

Zu den Angeboten des Hauses gehört der ambulante Hospizdienst. Aktuell sind etwa 90 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in Meinerzhagen, Kierspe, Halver, Schalksmühle, Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade und Lüdenscheid tätig. Sie absolvierten zuvor einen achtmonatigen Befähigungskurs. Die Ausbildung ist handlungs- und situationsbezogen. Sie folgt dem Curriculum (Lehrplan) „Befähigung und Ermutigung ehrenamtlicher Mitarbeiter in Hospizdiensten“ von Monika Müller. Die Ausbildung besteht aus Hospitationen im ambulanten Dienst, im Hospiz oder auf einer Palliativstation sowie aus kommunikativen und Selbsterfahrungsanteilen. Im Anschluss an die Ausbildung finden regelmäßig Wei-

terbildungs- und Supervisionstreffen statt. Aktuell sind 90 Ehrenamtliche aktiv. Gemeinsam mit ihrem Team und ihrer Mitarbeiterin Bianka Franke bildete Ute Gall etwa 150 bis 200 Ehrenamtler im ambulanten Hospizdienst aus. Grundlage ist ein ökumenisch-christliches Glaubensverständnis. „Wir schenken den Menschen in ihrer letzten Lebensphase Zeit, indem wir für sie da sind“, sagte Bianka Franke. Die wichtigste Aufgabe für die Ehrenamtler sei das Zuhören. Oft wollten die Kranken etwas loswerden, was sie belastet. Zum Zuhören gehört auch Schweigen. Das sei schwer auszuhalten, sagten Ute Gall und Bianka Franke. Manchmal sprechen die Kranken auch über ihre Ängste und Sorgen – Dinge, die sie mit ihren Angehörigen nicht besprechen wollen. Die Ehrenamtler lernen auch das Umfeld des Schwerkranken kennen. Sie erkundigen sich nach den Bedürfnissen der Schwerkranken und übernehmen psychosoziale Begleitung. Pflegerische Aufgaben übernehmen sie nicht. Gefragt, wie die Arbeit sie selbst im Laufe der Jahre verändert hat, sind sich Ute Gall und Bianka Franke einig: „Wir regen uns nur noch über ganz wenige Dinge auf. Man lebt bewusster und ist dankbarer für vieles.“ Weitere Angebote der Arche stehen auf der Homepage: www.arche-luedenscheid.de. Der Verein finanziert sich auch über Spenden. Das Konto lautet:

Die Arche Lüdenscheid e. V.
IBAN: DE39 4505 0001 0000 3024 89
BIC: WELADE3HXXX

U. Dettlaff-Rietz

Wer oder was ist eigentlich Gott?

Gott ist eigentlich unbeschreiblich und unvergleichbar ... sonst wäre er nicht Gott. Aber trotzdem ein Versuch, ihn zu beschreiben.

Gott ist der, ...

- der sich die Welt ausgedacht hat und dabei richtig viel Spaß hatte.
- der jeden Menschen lieb hat. Wirklich. Jeden.
- dem wir so am Herzen liegen, dass er selbst Mensch geworden ist, damit nichts mehr zwischen uns steht, nichts eine Beziehung verhindert.
- der in seinem Sohn Jesus Christus zu uns gekommen ist, damit wir zu ihm kommen können.
- der seine Menschen schon seit Millionen von Jahren begleitet, sie tröstet, ihnen hilft und sie herausfordert, das beste Leben zu leben.
- der einfach immer da ist. Bei mir. Bei dir.





Mut und Menschlichkeit – ein bewegender Vortragsabend in Oberbrügge

Am 13. März durften wir einen besonderen Gast begrüßen: Dr. med. Tankred Stöbe, Internist, Rettungs- und Intensivmediziner sowie langjähriger Einsatzarzt von Ärzten ohne Grenzen. Unter dem Titel „Mut und Menschlichkeit – Entscheidungen in humanitären Extremsituationen“ berichtete er aus seiner langjährigen Erfahrung in Krisengebieten. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Zahlreiche Interessierte aus Oberbrügge, Halver und der Umgebung waren gekommen, um aus erster Hand zu hören, wie humanitäre Hilfe in Regionen funktioniert, in denen Krieg, Armut und Katastrophen den Alltag bestimmen.

Ein persönlicher Einstieg

Nach einer Begrüßung durch Thomas Wienand wurde der Gast zunächst von Timo Groß in einem kurzen

Interview vorgestellt. Dabei erhielten die Zuhörerinnen und Zuhörer Einblicke in den persönlichen Weg Dr. Stöbes in die humanitäre Hilfe. Im ersten Teil des Abends las Dr. Stöbe Passagen aus seinem Buch „Mut und Menschlichkeit“ und ergänzte diese mit persönlichen Erfahrungen aus seinen internationalen Einsätzen.

Entscheidungen unter extremen Bedingungen

Nach der Pause schilderte Dr. Stöbe eindrucksvoll verschiedene Situationen aus seinen Einsätzen in Krisenregionen und stellte dabei die schwierige Entscheidungsfindung in humanitären Dilemmata in den Mittelpunkt. Immer wieder bezog er das Publikum ein und fragte, wie man selbst in solchen Momenten entscheiden würde. Besonders eindrücklich war ein Beispiel aus dem Jahr 2017 im Jemen: Während



sein Team einen Patienten nach einer Schussverletzung reanimierte, waren plötzlich Schüsse aus einem Nachbarraum des Krankenhauses zu hören. Für das Team stellte sich die dramatische Frage, ob sie weiter um das Leben des Patienten kämpfen oder die Reanimation abbrechen sollten, um sich selbst in Sicherheit zu bringen. Dr. Stöbe machte deutlich, wie schnell in solchen Situationen Entscheidungen getroffen werden müssen – und dass es selten einfache Antworten gibt.

Ein unerwarteter Einsatz

Im Laufe des Abends kam es zudem zu einem medizinischen Notfall im Publikum. Eine Besucherin benötigte plötzlich Hilfe. Dr. Stöbe unterbrach seinen Vortrag sofort und leistete erste Hilfe, bis die



alarmierten Rettungskräfte die weitere Versorgung übernahmen.

Dank an alle Beteiligten

Der Abend bot eindrucksvolle Einblicke in die Realität humanitärer Hilfe und regte zum Nachdenken über Verantwortung und Mitgefühl an. Ein besonderer Dank gilt Stefan und Bianca Marschner, die den Kontakt zu Dr. Stöbe herstellten, nachdem sie ihn auf einer Konferenz kennengelernt hatten, und damit maßgeblich dazu beitrugen, dass dieser Vortragsabend bei uns stattfinden konnte. Ebenso danken wir allen Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern für ihr großes Interesse und die Spenden, die an diesem Abend für die humanitäre Arbeit gesammelt wurden.



Neujahrsempfang



Kletteraktion der Konfirmanden



Adventszeit



Gemeinde-Mittagessen



Literaturfrühstück



Spieleabend



Allianzgebetswoche

Martinsmarkt

Beim Martinsmarkt am 07.11.2025 war unser Förderverein wie jedes Jahr mit einem Losverkauf dabei. Jedes Los war ein Gewinn und wir bedanken uns bei allen Sponsoren für ihre großzügigen und freigiebigen Spenden

Atlantis Apotheke

Bären-Apotheke

Bei Domenico

Blumen Born Halver

Clever Tippen Halver

Edeka Kantimm

Edith Flamme Socken

Faust Malerbetrieb

Flora Förster GmbH

Fuchs Metzgerei

Gato GmbH

Gerull Blumen

Kattwinkel Reisebüro

Kaufland Halver

Kattwinkel Transporte

Klühspies Reisen

Konrad Kösters Bücherkiste

Lehmacher Automobilimport

Lieder Baumarkt

Müller Druckerei

Noelle Autohaus

Peters Lädchen

Pallara, Physiopraxis

R&A KFZ Technik

Raiffeisen Halver

Ratsapotheke Halver

REWE Halver

Rüdiger Arztpraxis

Seyfried Rechtsanwaltskanzlei

Siku Spielzeugmodelle

Sparkasse Halver

Trosien Forst-Dienstleistungen

Raabe Fine Arts Merchandise

Volksbank Halver

Wiemann Friseurgeschäft

Wolf Hofladen

und viele Privatpersonen

Kennen Sie den schon?

Sagt der Pfarrer im Ruhrgebiet zum Küster: „Heute ist kein Mensch in der Kirche, noch nicht einmal der Organist. Wer spielt denn heute?“ Darauf der Küster: „Schalke gegen Dortmund!“



Unsere Konfirmanden

Am Sonntag, den 19. April werden in Oberbrügge konfirmiert:

Lenia Adam, Haus-Rhade-Weg 1

Nico Bromme, Anemonenweg 1

Hendrik Donat, Staklenberg 18

Lina Hauf, Staklenberg 6

Lucy Lange, Vömmelbach 17

Oskar Lange, Vömmelbach 17

Luca Neumann, Heideweg 11

Jannick Pfeiffer, Am Nocken 24

Ole Schröder, Vömmelbach 61

Der Konfirmationsgottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Jesus fragte einmal seine Jünger: „Für wen haltet ihr mich?“ Petrus antwortete: „Du bist der Christus, der von Gott gesandte Retter! Du bist der Sohn des lebendigen Gottes!“ (Aus Matthäus 16,15-16)

Bibel-Action-Tag 10. und 11. Mai

Ohrwurmtaugliche Lieder, mitreißende Geschichten aus der Bibel, lustige Theaterszenen, witzige Spiele, spannende Bibel-Entdecker-Gruppen, coole Sport- und Kreativangebote für Kinder von 8 bis 12 Jahren, so heißt es so heißt es in der Ankündigung des Bibellesebundes zum diesjährigen Bibel-Action-Tag. Er findet entweder als Der Bibel-Action-Tag CLASSIC, am 25. und 26. Mai in der Gesamtschule Marienheide oder als Bibel-Action-Tag ONLINE, am 9. Mai live aus dem Studio statt. Weitere Informationen unter www.bibelactiontag.de

Spieleabend 12. Juni

Wir bieten einen weiteren Spieleabend am Freitag, den 12. Juni. Für gemeinsame Spiele und Spiele an Tischgruppen wird gesorgt, sowie für Getränke und Knabberien. Die gute Laune müssen Sie mitbringen. Beginn ist um 18.30 Uhr im Gemeindehaus am Glockenweg 18.

Tagesfahrt 27. Juni

Am 27. Juni geht es zusammen mit der Gemeinde Brügge-Lösenbach nach Bonn ins Haus der Geschichte und ins Adenauerhaus nach Rhöndorf, verbunden mit freier Zeit in der Bonner Innenstadt. Anmeldungen sind nicht mehr möglich, da die Fahrt bereits nach nur wenigen Wochen ausgebucht war.

Scheunengottesdienst 10. Mai

Der Frühling ist da, die Natur erwacht – ein wunderbarer Anlass bei unserem beliebten Scheunengottesdienst am Sonntag, den 10. Mai, auf dem Gelände des Biohofes Wolf, Heerstraße 117, Gott zu loben, ihm zu danken und seinen Segen zu erbitten. An einem Ort, wo sich Himmel und Erde in besonderer Weise begegnen, können wir Gottes Nähe auf besondere Weise spüren, bei gutem Wetter draußen auf dem Hofgelände, bei schlechtem Wetter in der Scheune. Die musikalische Gestaltung übernimmt – wie gewohnt – der MGV Oberbrügge-Ehringhausen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen Grillen und gemütlichen Beisammensein ein. Bitte beachten: **Dieser Gottesdienst beginnt erst um 11.00 Uhr (nicht wie üblich um 9.30 Uhr!).**

Abendgottesdienst 30. August

Zur Erinnerung: Wir haben gesagt, dass wir an jedem fünften Sonntag im Monat einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde Brügge-Lösenbach feiern wollen, normalerweise um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Brügge. Am Sonntag, den 30. August wollen wir allerdings diesen gemeinsamen Gottesdienst als Abendgottesdienst feiern, und zwar um 18 Uhr im Gemeindezentrum Lösenbach, Schubertstraße 5 als Anbetungs- und Segnungsgottesdienst.

Der Kirchturmgucker



Dorffest in Oberbrügge am 18./19. Juli 1981. Ein Höhepunkt des Festes war der Umzug aller Vereine und Vereinigungen, der Schulklassen und der Handwerker am Sonntagmorgen nach dem Gottesdienst. Für besonderes Aufsehen sorgte das Paar Brunhilde Furth und Horst-Wilhelm Klauke in Originalkleidern aus Urgroßmutterns Zeiten. Auch der passende Kinderwagen mit Säugling fehlte nicht.



Der Kiepenkerl auf dem Dorffest in Oberbrügge in traditioneller Kleidung (Juli 1981)

Die ev. Kirchengemeinde Halver hat folgende Angebote:

7.04., 19.00 Uhr, dreisechzehn - Jugendgottesdienst

25.04., 18.30 Uhr Orgelvesper

26.04., 18.30 Uhr Konzert mit Albert Frey

19.06., 19.00 Uhr dreisechzehn - Jugendgottesdienst

20.06., 18.30 Uhr Orgelvesper

12.07., Turmfest zum 250jährigen Bestehen unseres Kirchturms

alle Freitage in den Sommerferien bei gutem Wetter ab 18.00 Uhr: Nicolai-Grillen

21.08. (Ausweichtermin 28.08.), Kino auf dem Kirchplatz nach dem Nicolai-Grillen

22.08., 18.30 Uhr Orgelvesper

**KINO-
ABEND**

IM JUGENDZENTRUM "DIE INSEL"

DO 30.04.26 17 UHR

DO 28.05.26 17 UHR

DO 25.06.26 17 UHR

KOMM EINFACH VORBEI!

**MIT POPCORN,
SNACKS UND
GETRÄNKEN**

Im Jugendzentrum "Die Insel"
in Oberbrügge

zur Homepage

Infos aus dem Jugendzentrum „Die Insel“

Das Jugendzentrum "Die Insel" öffnet immer dienstags von 15-19 Uhr und donnerstags von 15-20 Uhr seine Türen. Alle (Schul-)Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren können zu diesen Zeiten bei uns vorbeikommen. "Die Insel" ist ein kostenloses Angebot, eine Anmeldung ist nicht nötig. "Die Insel" befindet sich im Bürgerzentrum im oberen

Stockwerk. Weitere Infos, sowie das aktuelle Monatsprogramm, angepasst auf die Interessen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen, findet man auf der Sentiris Instagram-Seite (@sentiris.halver) und auf der Homepage (Dafür einfach den QR-Code scannen).

Neues vom Aktionsbündnis

Der Hüttenbau ist nahezu abgeschlossen und wir als Aktionsbündnis widmen uns wieder unserem eigentlichen Zweck. Mit diesem festen Vorhaben sind wir ins neue Jahr gestartet und konnten trotz etwas widriger Wetterlage ca. 70 Menschen zu unserem Neujahrsempfang dem „Wintergrillen“ begrüßen. Der Zuspruch hat uns wirklich gefreut. Auch das im Februar folgende Reibekuchenessen hat im Dorf und darüber hinaus sehr guten Anklang gefunden. Ca. 400 Reibekuchen haben wir verbacken und auch dieser Anlass wurde von vielen für das persönliche Treffen und den Austausch genutzt. Bereits dreimal konnten wir in der Vergangenheit den „Kaffeeklatsch“ anbieten. Wir freuen uns auch hier über viele Besucher und tolle Gespräche. Ganz besonders freuen wir uns aber auch über die tolle Unterstüt-

zung von Helfern und die kreativen Kuchen, die gespendet wurden. Wir haben für das Jahr noch einige Ideen im Kopf und ein paar schon in der Planung. Ein besonderes Highlight soll am 12. September unser Dorffest werden, bei welchem wir wieder auf die Beteiligung vieler Dorfvereine und Teilnehmer hoffen. Das Dorffest soll in Anlehnung an das letzte Dorffest in ähnlichem Format gefeiert werden. Weitere Infos folgen noch. Ein erstes Vorbereitungstreffen ist für den 03.03. in der Dorfhütte geplant. In diesem Sinne freuen wir uns auf viele weitere tolle Treffen und Veranstaltungen. Wer noch Ideen hat oder Lust daran, sich aktiv zu beteiligen, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen. Gute Unterstützung können wir sehr gut gebrauchen.



Die Post ist da!

Bist Du zwischen 12 und 31 Jahre alt? Oder hast Du Kinder in diesem Alter? Dann findest Du im neuen Jahr **Post von Deiner Evangelischen Kirche** in Deinem Briefkasten. Was hat es damit auf sich?

Was ist Kirchenpost?

Die Kirchenpost ist eine Idee aus der bayerischen und württembergischen Landeskirche. Dort wird bereits seit 2015 Kirchenpost an alle jungen Menschen in den Gemeinden verschickt - eine tolle Art, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Deine Erwartungen zu verstehen und Dir ein paar Wege zu zeigen, wie Du Dich aktiv in unserer Kirche einbringen kannst. Um die Briefe herum ist eine ganze Kirchenpost-Welt gewachsen, die Du entdecken kannst.

Was steckt drin?

Jedes Jahr erhalten unsere jungen Gemeindeglieder - wie Du - Post von uns. Im Alter zwischen 12 und 19 Jahren kommt jährlich ein Brief, danach alle zwei Jahre. Jeder Brief der Kirchenpost dreht sich dabei ganz um ein Thema, das Dich bewegt - wie Du einen Freiwilligendienst im Ausland machen kannst, wie Dir Dein Glaube helfen kann, mit Stress und Belastungen umzugehen, wie Du die richtigen Entscheidungen für Deinen Lebensweg treffen kannst und vieles mehr.

Wer steckt dahinter?

Die Kirchenpost ist eine Initiative unseres Kirchenkreises und mehrerer Kirchenkreise aus ganz Westfalen. Gemeinsam wollen wir mit Dir und Deinen Altersgenossen ins Gespräch kommen.

+
**DEINE
EVANGELISCHE
KIRCHE**

Gedruckte Post, im Jahr 2026?

Ja - dazu stehen wir. Wir glauben, die Briefe werden Dir gefallen!

Aber Kirchenpost ist noch viel mehr: ein ganzes Onlineportal rund um die Themen der Kirchenpost und die Dinge, die Du bei Deiner Kirche suchst. Jeder Brief enthält Links und QR-Codes, mit denen Du auf die passende Themenseite gelangst.

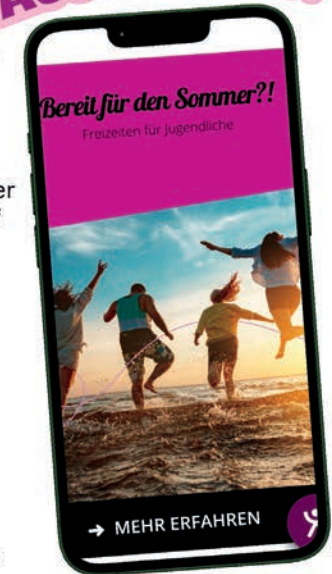
Dort findest Du viel Content zum Stöbern und Genießen. Von hier, aus Westfalen und aus der ganzen Evangelischen Kirche: Instagram-Accounts, die Du vielleicht noch nicht kennst, spannende Podcasts oder Selbermach-Anleitungen bis hin zu Beratungsangeboten. Suchst Du eine Ferien- oder Freizeitaktivität, die zu Dir passt? Interessierst Du Dich für ein Praktikum oder eine Ausbildung bei Kirche oder Diakonie? Willst Du wissen, was die Kirchensteuer alles möglich macht? Oder möchtest Du einfach neuen Content aus dem Yeet-Netzwerk finden? Bei der Kirchenpost wirst Du fündig.

Also nimm Dir einen Augenblick Zeit und schau Dir an, was die Kirchenpost Dir bieten kann!

Und wenn ich keine Kirchenpost mehr erhalten möchte?

Die Kirchenpost wird zentral von Deinem Kirchenkreis und dem Projektteam in Münster organisiert, damit für Deine Gemeinde kein Aufwand entsteht. Schreib uns daher einfach eine Email: kirchenpost@ekvw.de

Auch online!





„Man schreibt ja nicht mehr.“

Stimmt, oder? Kommunikation läuft vielfach digital. Schnell. Kurz. Flüchtig. Und genauso schnell ist es wieder weg. Wer liest eine Woche alte WhatsApp Nachrichten noch einmal? Und trotzdem: Christen sollten schreiben – gerade heute, trotz allem. Nicht aus Nostalgie. Sondern aus Überzeugung.

Worte, die bleiben

Jede handgeschriebene Karte ist ein Unikat. Kein Massenprodukt. Keine Kopie. Jemand hat sich hingesetzt, nachgedacht, einen Stift in die Hand genommen – und Zeit investiert. Genau das spürt man. Ich habe viele Karten gesehen, die an Kühlschränken hängen oder in Krankenzimmern stehen. Weil sie bleiben. Weil sie tragen. Digitale Nachrichten haben oft eine kurze Halbwertszeit. Sie können informieren – aber trösten? Eher selten. Eine geschriebene Karte dagegen kann man in die Hand nehmen, noch einmal lesen, weglegen und wieder hervorholen. Sie sagt: Du bist mir wichtig.

Kleine Karten, große Wirkung.

Ich erlebe bei Marburger Medien täglich, wie Karten zu solchen Hilfsmitteln werden: damit Christen ihren Glauben weitergeben können – schlicht, persönlich, alltagstauglich.

Eine Geschichte hat mich besonders bewegt:

Eine Frau in einer Justizvollzugsanstalt bekam eine gott.net Karte. Kein langer Text. Keine Predigt. Aber Worte, die sie getroffen haben. Sie begann zu beten, stellte Fragen – und vertraute schließlich Jesus Christus ihr Leben an. Eine Karte. Mehr nicht. Und doch eine Geschichte, die nachwirkt. Natürlich kann man sagen: „Heute schreibt man halt nicht mehr.“ Aber gerade deshalb fallen solche Karten auf. Sie schwimmen gegen den Strom.

Schreiben als geistlicher Dienst

Der Apostel Paulus schreibt sinngemäß, dass Gott uns seinen Geist gibt – nicht, damit wir schweigen, sondern damit wir weitergeben, was wir empfangen haben (2. Korinther 4,13). Manchmal geschieht das ganz schlicht: durch ein paar handgeschriebene Zeilen.

Vielleicht ist das ein praktischer Vorsatz: Einen Füller kaufen. Oder den alten wieder hervorholen. Und einfach mal wieder schreiben – auch als Mann. Christen schreiben. Weil Worte Hoffnung tragen. Und weil Gott manchmal genau diese kleinen Wege benutzt. Schauen Sie doch einfach einmal bei marburgermedien.de vorbei und entdecken Sie Karten, die zum Schreiben und Weitergeben ermutigen, jetzt zu Ostern und darüberhinaus.



KP466
Geschenktüte

Kleine Geschenke und Gaben zu Ostern sind gut aufgehoben in der charmanten Papiertüte mit wichtiger Botschaft.



GK331
Frohe Ostern

Ein hoffnungsvoller Gruß zu Ostern. Verpackt auf einem handlichen Grußkärtchen.

AUCH ALS PLAKAT
IN DIN A2

PL039
Frohe Ostern – Plakat

Eignet sich gut für Schaukasten, Deko oder Gottesdienst.

Ostern – jetzt wird's bunt!

Wenn bunte Tupfen die Wiesen zieren und die Sonne an Kraft gewinnt, zieht endlich der Frühling bei uns ein. Er weckt Vorfreude auf wärmere Tage, Licht und Lebendigkeit. Und auf Ostern, das Fest des Lebens überhaupt: **Jesus Christus ist auferstanden** – er schenkt Leben und eine ewige Perspektive. **Lebensfreude pur!**

Wollen Sie auch Lebensfreude wecken?
Marburger Medien unterstützen Sie dabei gerne!



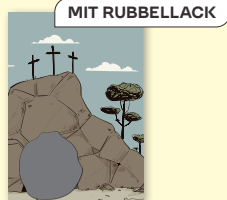
K0609
Gesegnete Ostern

Mit der Doppelkarte versenden Sie Ostergrüße für ein Leben mit Perspektive über den Tod hinaus.



KT240
Komm mal mit

In 4 Szenen wird die Ostergeschichte altersgerecht für Kinder dargestellt. Kinder können sich die Szenen durchs Ausmalen und den Text, vor- oder selbst gelesen, erschließen.



MIT RUBBELLACK

KP469
Ostergrab (mit Rubbeleffekt)

Für einen spielerischen Zugang zum Ostergeschehen: Ist die Beschichtung weggerubbelt, kommt eine Botschaft zum Vorschein, die der Text auf der Rückseite noch vertieft.



PK377
Im Licht der Ostersonne

Die Postkarte mit Zitat von Friedrich von Bodelschwingh entfaltet dank der stimmungsvollen Gestaltung eine besondere Wirkung.

**marburger
medien**

Stiftung Marburger Medien
Am Schwanhof 17
35037 Marburg

☎ 06421 1809-0

✉ info@marburger-medien.de

noch mehr Produkte auf
www.marburger-medien.de



Einfach
Glauben
teilen

TERMINE

März

29 Palmsonntag (gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindezentrum Lösenbach)
11:00 Uhr
Missionar Sven Scheunemann

April

2 Gründonnerstag (gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Halver)
19 Uhr
Pfr. Pogorzelski

3 Karfreitag (mit Abendmahl)
9:30 Uhr
Pfr. Wienand

5 Ostersonntag
9:30 Uhr
Pfr. Wienand

6 Ostermontag (gemeinsamer Gottesdienst in Lösenbach)
11:00 Uhr
M.Hahn / H.Hesmer

9 Gemeinde-Mittagessen
12 Uhr

12 Gottesdienst
9:30 Uhr
Pfr.i.R. Rudolph

15 Mittwochs-Treff
15 Uhr

19 Konfirmationsgottesdienst (mit Abendmahl)
10 Uhr
Pfr. Wienand

26 Gottesdienst
9:30 Uhr
Pfr. Pogorzelski

26 Konzert mit Albert Frey, (Nicolai-Kirche, Halver)
18:30 Uhr

Mai

3 Gottesdienst (mit Taufe und evtl. Kirchenchor Brügge)
9:30 Uhr
Pfrn.i.R. v. Brocke

10 Scheunengottesdienst (Biohof Wolf)
11 Uhr!
Pfr. Wienand

14 Aufgrund des Feiertags kein Gemeinde-Mittagessen

14 Himmelfahrt (überregionaler Gottesdienst Stadtpark Lüdenscheid)

17 Gottesdienst (mit Abendmahl)
9:30 Uhr
H.-P. Osterkamp

20 Mittwochs-Treff
15 Uhr

24 Pfingstsonntag
09:30 Uhr
(N.N.)

25 Pfingstmontag (gemeinsamer Allianz-Gottesdienst in Halver, Hof Tacke)
11 Uhr

31 Gemeinsamer Gottesdienst (Gemeindehaus Brügge)
09:30 Uhr
F. Schlepps

Juni

7 Gottesdienst
9:30 Uhr
Pfr. Pollmann

11 Gemeinde-Mittagessen
12 Uhr

12 Spieleabend
18:30 Uhr

14 Gottesdienst
09:30 Uhr
Pfr. Wienand

17 Mittwochs-Treff
15 Uhr

21 Gottesdienst (mit Abendmahl)
09:30 Uhr
Pfr. Wienand

27 Tagesfahrt nach Bonn

28 Gottesdienst
09:30 Uhr
H.-P. Osterkamp

Juli

5 Gottesdienst
09:30 Uhr
Pfr. Wienand

9 Gemeinde-Mittagessen
12 Uhr

12 Gottesdienst
09:30 Uhr
Pfr.i.R. Kenkel

15 Mittwochs-Treff (Tagesfahrt?)
15 Uhr

16 Schulgottesdienst
08:30 Uhr

19 Gottesdienst (mit Abendmahl)
09:30 Uhr
H.-P. Osterkamp

26 Gottesdienst
09:30 Uhr
F. Schlepps

GRUPPEN UND KREISE

Kinder-Abenteuerland

📺 Kindergottesdienst
🏠 1x mtl. sonntags um 09:30 Uhr
☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34



Mittwochs-Treff

🏠 jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
☎ Christine Rossa (0 23 51) 43 20 51 oder 01 57 / 51 33 36 55



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.



FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Amtshandlungen November 2025 – Februar 2026

Getauft wurde:

Klara Kattwinkel

Vömmelbach 61 in 58553 Halver

Wolfgang Liebelt

Staklenberg 12 in 58553 Halver

Im Alter von 77 Jahren

Beerdigt wurden:

Christel Waschkewitz, geb. Jankowski

Am Hägelchen 16 in 58553 Halver

Im Alter von 59 Jahren

Anneliese Hohnsel, geb. Dutschke

Volmestr. 21 in 58515 Lüdenscheid

Im Alter von 93 Jahren

Dieter App

Bergstr. 16 in 58553 Halver

Im Alter von 80 Jahren

Klaus Wilhelm Fastenrath

Staklenberg 3 in 58553 Halver

Im Alter von 86 Jahren

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit.
Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft.
Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib.
(1.Korinther 15,42-44)

Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

DAS PRESBYTERIUM



Christa Bäurle

Diakonie, Kreissynode & Friedhof

☎ (0 23 51) 74 76



Gitta Brozio

Jugend

☎ (0 23 53) 14 38 4



Steven Gall

Bauausschuss & Friedhof

☎ (0 23 53) 14 09 34 7



Christoph Hornbruch

Bauausschuss & Friedhof

☎ (0 23 51) 97 37 00



Edith Kroll

Diakonie

☎ (0 23 51) 67 83 00 7



Stefan Marschner

Bauausschuss, Finanzausschuss & Friedhof

☎ (0 23 51) 71 71 9



Roland Pfeiffer

Vors. Presbyter, Kirchmeister, Friedhof & Bauausschuss

☎ (0 23 51) 97 29 59



Dagmar Rüdiger

Finanzausschuss

INFOS UND ADRESSEN



Gemeindebüro

👤 Ute Sonderberg

🕒 Montags von 9-12 Uhr

& Mittwochs von 15-17 Uhr

🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98

☎ (0 23 51) 72 95

✉ info@kirche-oberbruegge.de



Pfarrer

👤 Thomas Wienand

🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 66 15 34

✉ th.wienand@t-online.de



GemeindeMitarbeiterin

👤 Christine Rossa

🏠 Im Langen Hahn 48,

58515 Lüdenscheid

☎ (0 23 51) 43 20 51

☎ 01 57 / 51 33 36 55

✉ christinerossa@unitybox.de



Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7

58553 Halver

☎ (0 23 53) 90 32 93

Wir sind nicht allwissend...

Auch wenn wir es gerne wären, wir sind leider nicht allwissend. Deshalb teilen Sie uns gerne mit, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, wenn Sie einen Besuch wünschen oder auch wenn Sie darum wissen, wenn ein Gemeindeglied krank oder in einer anderen Not ist.



Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid

IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund

Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld

Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge
Presbyterium
Glockenweg 18
58553 Halver

Redaktion:
Thomas Wienand, Reinhard Brendel,
und Ute Sonderberg

Anschrift der Redaktion:
Glockenweg 18
58553 Halver

Gestaltung und Layout:
Timo Groß

Bildquellennachweis:
Bilder der Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge inkl. aller Gruppen und Kreise. Ein Teil der veröffentlichten Bilder und Grafiken stammt von haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeitern oder von pexels.com bzw. pixabay.com.

Druck:
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.

Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Küsterdienste
Diakonie
Orgeldienst
Friedhof
Beamerdienst
Gemeindebriefredaktion
Gemeindebriefverteiler
Sommercafé
Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.
Sprechen Sie uns gerne an!





www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de